

ScienceFiles

 sciencefiles.org/2020/08/05/systematisches-lugen-wie-waldbrand-klimawandel-fake-news-bei-der-ard-produziert-wird/

August 5, 2020

Es brennt! Der Amazonas verbrennt. Dieses Jahr ist alles ganz furchtbar, schlimmer als es je gewesen ist. Und ganz schlimm trifft es Naturschutzgebiete und die Gebiete der indigenen Völker. Schuld daran ist Jair Bolsonaro, der “rechtsextreme” Präsident Brasiliens, der den von Menschen gemachten Klimawandel leugnet.



Das ist, was ein anonym gebliebener Redakteur der ARD Ihnen als Message in seinem Text, “Brasilien – Deutlich mehr Brände im Amazonasgebiet” mit auf den Weg geben will. Wir haben hier, in einem früheren Post, zusammengestellt, warum diese Meldung FAKE NEWS darstellt.



In diesem Text beschreiben wir die kriminelle Energie und den Weg, auf dem diese kriminelle Energie zu dieser FAKE NEWS führt.

“Die Zahl der Waldbrände im brasilianischen Amazonasgebiet ist im Juli im Vergleich zum Vorjahresmonat trotz des derzeit geltenden Abbrenn-Verbots drastisch gestiegen. Wie die brasilianische Weltraumagentur Inpe **unter Berufung auf** Satellitenbilder **mitteilte**, gab es im Juli dieses Jahres 6803 Waldbrände in der Region, im Vorjahresmonat waren es 5318. Dies entspricht einem Anstieg um 28 Prozent.

Allein am 30. Juli habe es mehr als tausend Waldbrände gegeben, **erklärte Inpe**. Es handele sich um die höchste Zahl an Waldbränden an nur einem Tag im Juli seit 15 Jahren.”

Was glauben Sie nach dem Lesen dieses Absatzes, ist die Grundlage der Behauptungen, die der ARD-Redakteur aufstellt?

Der ARD-Text basiert auf:

-
-
-

View Results

 Loading ...

So wie es hier steht, muss man den Eindruck gewinnen, der ungenannte Redakteur, der aus gutem Grund anonym bleiben will, beziehe sich auf eine Pressemitteilung oder eine andere Form der Kommunikation von INPE, die das National Institute of Space Research von Brasilien (INPE), veröffentlicht hat. Der Eindruck, der vermittelt werden soll ist also, dass die Daten, die hier mitgeteilt werden, von INPE veröffentlicht wurden, und dass die Wertung, es handle sich um die höchste Zahl an Waldbränden an nur einem Tag im Juli, von INPE vorgenommen wurde. Der ungenannte Redakteur will seinem Text ein offizielles Siegel geben. Das, was er berichtet, stammt aus einer "seriösen Quelle", das ist wohl die Bezeichnung, die man in diesen Kreisen benutzen würde. Und weil die Information aus einer seriösen Quelle stammt, deshalb kann man sie so, wie sie von der ARD an ihre Leser weitergereicht wird, glauben.

Dabei gibt es nur ein paar Probleme: Auf der Seite von INPE, die der Veröffentlichung von Pressemitteilungen von INPE dient, gibt es keinerlei Meldung, die auch nur entfernt Waldbrände zum Gegenstand hätte. Was sich derzeit an Meldungen dort findet, ist das hier:

You are on page 1 of 204 in a total of 3048 record (s).

Aug 03, 2020

News

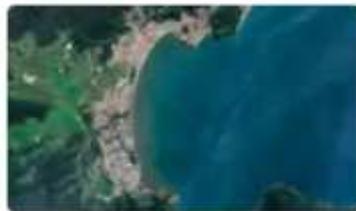


INPE's 59th Anniversary Ceremony is held today

Due to the coronavirus pandemic and obeying the sanitary restrictions imposed by the Government of the State of São Paulo, the Ceremony ...

Aug 03, 2020

News



INPE delivers CBERS 04A satellite for routine operation after its complete evaluation

The radiometric and geometric quality of the cameras and the results of tests in orbit of the subsystems ...

Jul 31, 2020

News



Note about the INPE Anniversary Ceremony

As previously disclosed, due to the coronavirus pandemic and complying with sanitary restrictions imposed by the State Government of São Paulo, ...

Jul 28, 2020

News



Programming of activities within the Search Committee to choose the Director of INPE

Public activities will be transmitted online through INPE's official YouTube channel: ...

Jul 24, 2020

News

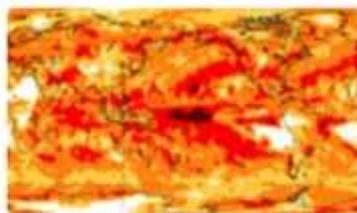


AIT of the NanosatC-BR2 satellite

The NanosatC-BR2 developed by INPE in cooperation with UFSM started its AIT campaign, acronym for "Assembly Integration and Testing" <assembly, integration and testing, ...

Jul 20, 2020

News



CPTEC / INPE assesses potential of weekly forecasts

Researchers from the Weather Forecast and Climate Studies Center (CPTEC), from the National Institute for Space Research (INPE),

evaluated the potential for the production of ...

Jul 16, 2020

News



Search Committee for the position of Director of INPE approves registrations for the next stage of the selection

The National Institute for Space Research (INPE) has 9 interested parties in charge of ...

Wie man sieht, fällt INPE nicht dadurch auf, dass es ständig Pressemeldungen veröffentlicht. Wir haben hier die Pressemeldungen ab dem 16. Juli. Bezöge sich der Text der ARD, wie der Redakteur suggerieren will, auf eine Pressemeldung von INPE, sie müsste hier zu finden sein. Das ist sie aber nicht.

Da unser portugiesisch nicht in dem Maße entwickelt ist, das notwendig wäre, um in-depth auf der Seite zu suchen, haben wir eine Abkürzung genommen und uns direkt an INPE gewandt. Frage: Gibt es eine Pressemeldung von INPE, in der die Anzahl der Brände für Juli 2019 und 2020 thematisiert und verglichen wird?

Hier die Antwort:

Re: Fwd: 04-2239 / 2020 - Contact Form - Press (news)



From Press

To ScienceFiles-Redaktion

Copy Oton Barros

Gives you Tue 12:28

Good morning Michael!

The burning data is open and available on the Internet.

It is up to each user to make their readings and comparisons.

INPE did not publish a release on the number of fires in the previous month.

Hugs,

Fábio Loyolla

INPE did not publish a release on the number of fires in the previous month.

INPE hat keine Pressemeldung veröffentlicht, die die Anzahl der Feuer im Juli zum Gegenstand hatte. Aber genau das will der Redakteur der ARD suggerieren. Genau das will er denen nahelegen, die seinen Text lesen, dass seine Informationen aus einer Meldung von INPE stammen. Er behauptet das sogar direkt: "Allein am 30. Juli habe es mehr als tausend Waldbrände gegeben, erklärte Inpe." INPE hat nach eigener Aussage nichts dergleichen erklärt.

Die Behauptung ist eine LÜGE.

Wie kommt die Meldung also zustande? Wir haben schon im letzten Beitrag darauf hingewiesen, dass das einzige, was im ARD-Beitrag stimmt, die Zahlen für die Brände im Amazonasbecken sind. Das war's aber auch schon. Wenn wir nun darstellen, wie diese Zahlen in den Text der ARD gelangt sein müssen, was wir aufgrund der sehr hilfsbereiten Menschen von INPE nachvollziehen können, dann macht diese Darstellung die kriminelle Energie deutlich, die die treibende Kraft hinter Beiträgen wie dem in der ARD erschienenen, ist.

Die Daten zum Amazonasbecken für den Juli 2020 sind nicht einfach zu finden. Wer immer sie gefunden hat, kennt sich auf der Seite von Queimadas aus, denn die Daten finden sich nicht bei INPE, sie finden sich nicht direkt bei INPE, sondern auf der Projektseite von Queimadas, wie wir Dank unseres Kontaktes zu INPE wissen:

"Boa tarde Michel!

Esclarecemos que o INPE é responsável por desenvolver sistemas de monitoramento ambiental baseados em dados de satélites. Não cabe ao INPE atuar diretamente em ações de controle ou combate. Os órgãos responsáveis pelo combate às queimadas são usuários dos dados produzidos pelo INPE para planejamento de suas ações.

Para ter acesso a dados sobre focos de queimadas acesse o Portal de Queimadas:"

SISTEMAS DE MONITORAMENTO





Auf dieser Seite muss man sich etwas durchklicken, um die aktuellen Daten zur Anzahl der Foco, der Brandherde im Amazonasbecken zu finden. Wer das tut, der gelangt auf eine Seite, auf der sich diese Tabelle findet:

Comparison of the total active foci detected by the reference satellite in each month, in the period from 1998 to 08/03/2020.

Year	January	February	March	April	May	June	July	August	September	October	November	December	Total
1998	-	-	-	-	-	1549	3192	20075	19214	8777	3833	2547	89187
1999	160	358	130	70	449	1439	3675	21525	16106	12794	4449	1703	62858
2000	87	182	405	92	930	3211	1910	12791	10042	10226	5497	3175	48168
2001	165	699	1134	617	916	4227	1816	17679	15528	14292	8346	4256	89675
2002	990	667	901	405	1490	5702	7529	43484	48549	27110	23660	9174	109261
2003	3704	1673	1997	1038	1983	6848	19918	34765	47789	25341	19631	13613	174400
2004	2178	805	1035	1012	2131	2119	19179	43328	71522	23928	9636	1944	218637
2005	4314	1048	758	832	1748	2954	19366	31194	68560	26624	16790	8964	213720
2006	1973	879	903	708	843	3522	8995	54208	91028	18308	17474	8579	144422
2007	1918	100	1431	760	1176	3519	4196	48385	19336	36399	16025	5437	106480
2008	938	527	860	569	383	1248	5001	21445	26469	23518	15450	6145	103453
2009	1095	354	584	435	673	1023	2327	9732	20527	19323	19104	6505	81682
2010	1697	1147	1176	633	1025	1911	5668	45018	45933	14798	12167	5240	134614
2011	771	271	427	465	528	1083	2445	8002	16867	9760	9815	7632	58186
2012	1203	438	484	473	855	1875	3095	20607	24067	14814	13259	5489	86719
2013	1191	374	738	518	796	1450	2521	9444	16786	10242	6615	8013	58688
2014	1073	473	1010	632	673	1628	2766	20113	26522	13222	12169	7773	82504
2015	2042	1047	572	762	407	1287	2817	20471	29326	19469	18935	11303	106438
2016	100	1598	2024	1075	895	1663	6120	18340	20460	14234	11618	5124	87761
2017	796	379	736	618	805	1759	7986	21244	36569	14457	14105	7985	107439
2018	1444	888	1399	513	772	1980	4788	10421	24803	10654	8881	1842	68345
2019	1415	1368	1380	1460	854	1880	5319	30900	19925	7855	11297	3275	89176
2020	1200	1196	1641	789	829	2348	6803	2776	-	-	-	-	17482
Maximum*	4657	1761	2383	1702	3131	9179	19364	63764	73141	28731	26424	18924	218637
Average*	1816	386	1056	683	1016	2724	6243	20882	32812	16748	12343	4767	189638
Minimum*	87	182	130	70	383	1023	1010	9002	10042	7855	3833	1703	48168

Download data in CSV

* The calculation of maximum, average and minimum do not consider the values of the current year.

** The values of the most recent month of the current year are partial because they comprise the detections from the first day of the month until yesterday; however the other values comprise the whole month.

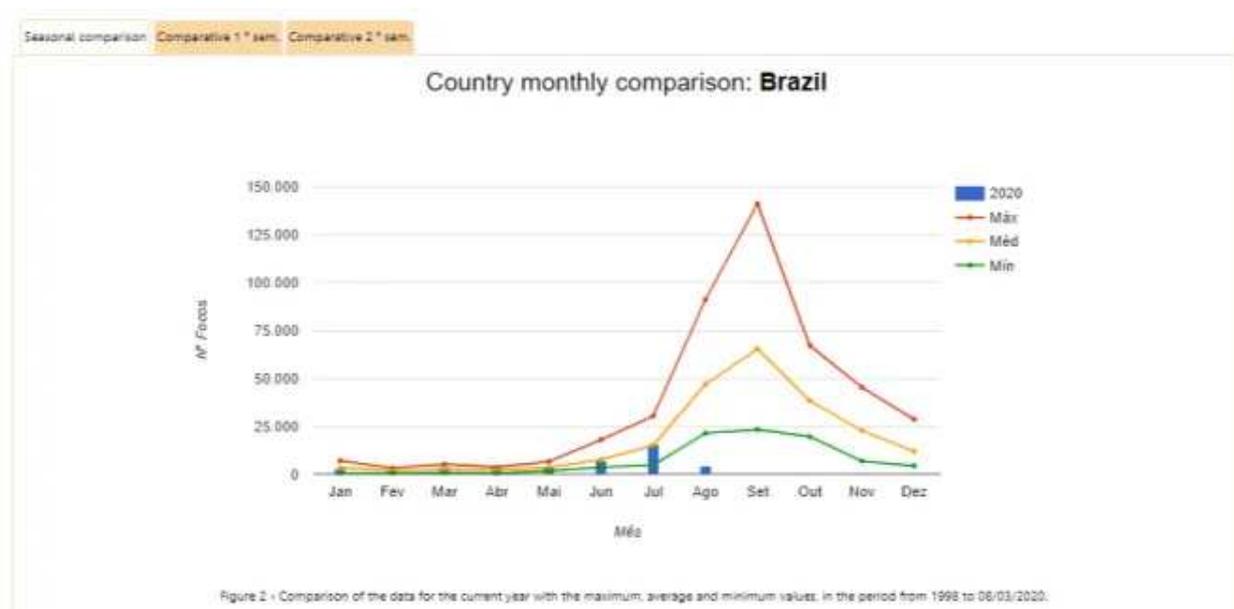
Die Farbcodes geben die geringste Anzahl an Bränden (gelb), die höchste Anzahl an Bränden (rot) und die durchschnittliche Anzahl an Bränden (orange) für jeden Monat eines Jahres wieder. Unser Kleinkrimineller, der die Daten für den Beitrag in der ARD beschafft hat, muss diese Codes vollständig ignoriert haben. Da sein Motiv darin bestanden haben muss, eine Brandkatastrophe im Amazonas herbei zu manipulieren, hat er sich ausschließlich auf die beiden Daten für Juli 2020 und Juli 2019 konzentriert, dabei absichtlich übersehen, dass der höchste Juliwert, der mit 19.364 Bränden im Jahr 2005 erreicht wurde, rund das dreifache der Anzahl von Bränden im Juli des Jahres 2020 darstellt. Er hat ignoriert, dass die Anzahl der Brände im Juli 2003, 2004, 2005, 2006 und 2017 deutlich über der Anzahl für Juli 2019 liegt. Warum? Weil er die folgende Meldung vorbereiten wollte:

“Doch im Amazonasgebiet und im Pantanal lodern so viele Brände **wie nie**“

Die Behauptung, dass im Amazonasgebiet so viele Brände wie nie lodern würden, ist die zweite Lüge in dem kurzen Beitrag der ARD. Diese Lüge und die zusammengeklauten Daten sind beide notwendig, um die Message des Beitrags vorzubereiten, in der die Guten (die Umweltschützer) gegen den Bösen (Bolsonaro) gestellt werden:

“Umweltschützer warnen schon länger, dass 2020 das zerstörerischste Jahr für den größten Regenwald der Erde werden könnte. Sie machen dafür direkt die Politik Bolsonaros verantwortlich, dem sie die Begünstigung illegaler Rodungen vorwerfen.”

Die Behauptung, dass 2020 das “zerstörerischste Jahr für den größten Regenwald der Erde werden könnte”, könnte auch im Konjunktiv nicht aufgestellt werden, wenn den Lesern der ARD nicht mutwillig und absichtlich Informationen vorenthalten würden, Informationen, die sich bei INPE finden und die dieser absichtlichen Irreführung der Öffentlichkeit diametral widersprechen. Diese hier:



Wir haben schon im letzten Text, als wir die Seite von Queimadas noch nicht kannten, auf die Saisonalität von Bränden in Brasilien hingewiesen. Die Abbildung oben findet sich auf der Eingangsseite, von der aus die oben dargestellte Tabelle zu erreichen ist. Wer auch immer die Daten für Juli 2019 und Juli 2020 aus der oben dargestellten Tabelle ausgelesen hat, muss diese Abbildung absichtlich ignoriert haben. Abermals, weil sie seiner Absicht, eine Katastrophenmeldung über die Brände im Amazonas zu verbreiten und Bolsonaro dafür verantwortlich zu machen, den Garaus gemacht hätten. Wie man sieht, ist die Anzahl der Brände für Juli 2020 das, was bei Queimadas als “Medium” als mittlere Brandhäufigkeit betrachtet wird. Die Linien sind gleitende Mittelwerte über die Jahre mit der häufigsten und der geringsten Anzahl von Bränden für die jeweiligen Monate, bzw. deren Mittelwert. Die Balken zeigen, wo sich das Jahr 2020 in die Brandhistorie einordnet: 2020 ist mitnichten auf dem Weg das “zerstörerischste Jahr für

den größten Regenwald” zu werden. Diese Behauptung ist FAKE NEWS.

Warum wird diese FAKE NEWS verbreitet?

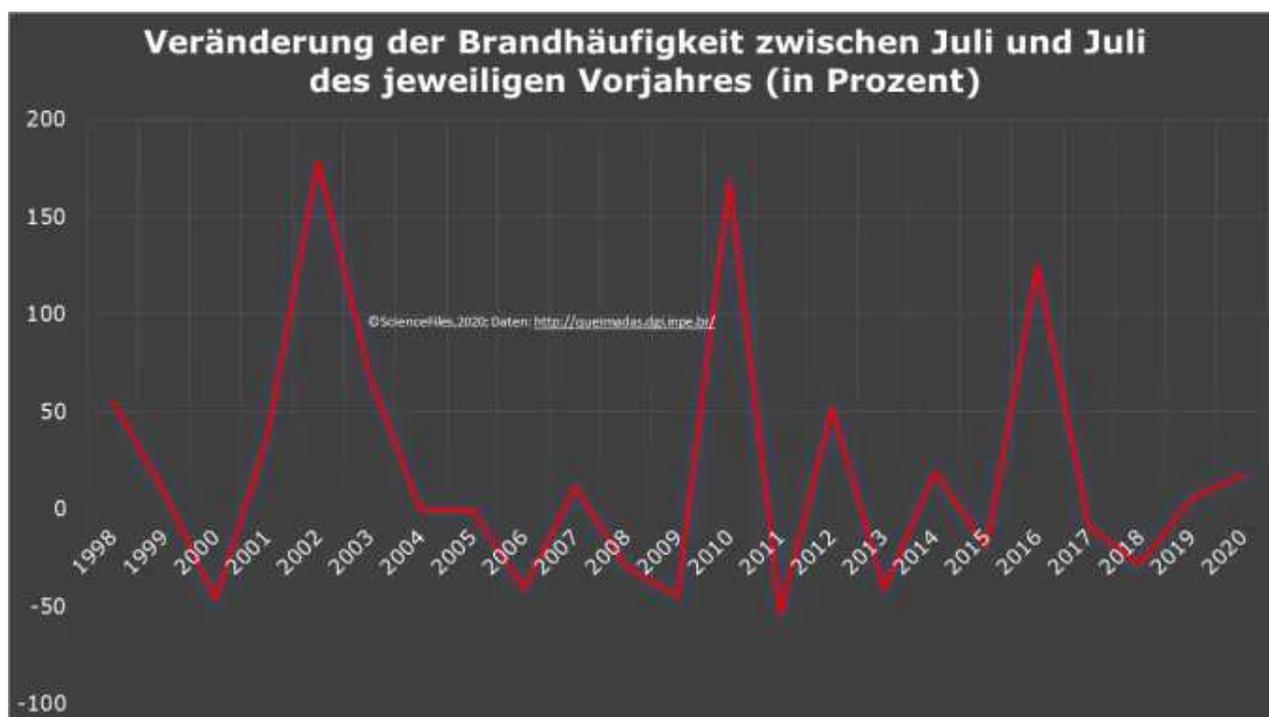
- Um Jair Bolsonaro schlecht zu machen.
- Um die Erzählung vom menschengemachten Klimawandel wieder zu beleben.
- Um Angst zu verbreiten und Hysterie anzuheizen.
- Einfach aus Bösartigkeit.
- Um die Spendenkassen der “Umweltschützer” zu füllen, die im ARD-Text beworben werden.

Welch Alternative(n) soll(en) es sein?

Die Umweltschützer, die im Text beworben werden, sind vermutlich der Ausgangspunkt dieser FAKE NEWS. Gehen wir noch einmal zurück in den Text der ARD:

“Nach Angaben der Umweltorganisation Greenpeace stieg die Zahl der Waldbrände auf dem Gebiet indigener Volksgruppen um 77 Prozent im Vergleich *zum Vorjahresmonat*. In Naturschutzgebieten gab es demnach einen Anstieg um 50 Prozent.”

Das nun ist der Punkt, an dem der Spaß aufhört und ganz deutlich wird, dass wer immer für diesen Text verantwortlich ist, die Leser der ARD systematisch hinters Licht führen will. Wir haben die Veränderungen in der Brandhäufigkeit zwischen Juli und Juli des Vorjahres seit 1998 für Brasilien berechnet, denn Naturschutzgebiete und Gebiete der Indigenen sind nicht nur im Amazonasbecken zu finden, und in der folgenden Abbildung zusammengestellt:



Wie man sehen kann, ist eine Zunahme der Brandhäufigkeit im Vergleich von Juli und Juli des Vorjahres um zwischen 50% und 150% keine Ausnahme, die Daten zeigen

vielmehr, dass es ziemlich witzlos ist, beide Monate miteinander vergleichen zu wollen – es sei denn, man hat eine politische Agenda und will Leser täuschen. Es kommt hinzu, dass diese Zahlen auf Grundlage ALLER landesweit gezählten Brandherde berechnet wurden, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Anzahl der Brände zwischen Juli und Juli des Vorjahres um mehr als hier dargestellt, erhöht, ist in jedem der Jahre für kleinere Einheiten sehr hoch, vor allem dann, wenn die Anzahl der Naturschutzgebiete bzw. der Gebiete indigener Völker nicht sonderlich hoch ist. Und die Zahl der Naturschutzgebiete und der Gebiete indigener Völker ist nicht sonderlich hoch, wie man schon daraus schließen kann, dass die Leser der ARD vom verantwortlichen Redakteur mit einem Prozentwert abgespeist werden, die Basis dieses Prozentwertes aber verschwiegen wird. Aus gutem Grund, gibt es doch nur 124 Gebiete indigener Völker in denen es brennen kann, und was die Brände in Naturschutzgebieten angeht, nun, sehen Sie selbst (Daten von Queimadas):

Summary of the number of Protected Areas with outbreaks in Brazil

State: 17 of 849
Federal: 22 out of 536
Funai: 33 of 614

Dass es im Juli in 62 Naturschutzgebieten von 1.999 gebrannt hat, das wird Ihnen von der ARD verschwiegen. Eine Steigerung um 50% wirkt besser als die Aussage, während es im Juli 2019 in 46 von 1.999 Naturschutzgebieten in Brasilien gebrannt hat, brannte es im Juli 2020 in 62 Naturschutzgebieten.

Die Art und Weise, in der die ARD glaubt, ihre Leser belügen und an der Nase herumführen zu können, ist außerordentlich und spottet jeder Beschreibung. Sie wird nur noch davon gekrönt, dass man in Deutschland dafür bezahlen muss, belogen zu werden.

Bei der ARD bekommen Sie Lügen, Hass und Fake News, bei uns Fakten und Information.

Bitte Unterstützen Sie unseren Fortbestand als freies Medium.

Vielen Dank!

- ScienceFiles-Spendenkonten

Achtung: Unsere Kontoverbindung hat sich verändert!

- **Deutsche Bank**
- Michael Klein
- BIC: DEUTDE33HAN
- IBAN: DE18 8707 0024 0123 5191 00
- **Transferwise Europe SA**
- ScienceFiles / Michael Klein
- BIC: TRWIBEB1XXX
- IBAN: BE54 9670 1430 1297

- Sponsern Sie ScienceFiles oder Artikel von ScienceFiles (einfach klicken)



Folgen Sie uns auf TELEGRAM

Bleiben Sie mit uns in Kontakt.

Wenn Sie ScienceFiles abonnieren, erhalten Sie bei jeder Veröffentlichung eine Benachrichtigung in die Mailbox.

ScienceFiles-Abo



ScienceFiles-Shop

t-Shirt “Rationaler Widerstand bestellen

Tasse “Rationaler Widerstand” bestellen



enceFiles

Produkte - Männer - Frauen - Accessoires - Kissen - Personalisieren

ScienceFiles Rationaler Widerstand NEW



ScienceFiles Rationaler Widerstand NEW

Personalisierbares Trinkglas

15,99 €

inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

In den Warenkorb



Material: Melamin

Personalisierbares Trinkglas mit Layer-Druckverfahren für 100% Schutz vor Beschädigung

Lieferzeit: 01.07.20 - 03.07.20 (Standard)
Lieferzeit: 01.07.20 - 03.07.20 (Standard)
Lieferzeit: 01.07.20 - 03.07.20 (Standard)

Details zum Produkt